

Weibliche Perspektive von der Weltgeschichte

Frauen des BAC-Ensembles inszenieren Christine Brückners ungehaltene Reden ungehaltener Frauen

Frauen an der Seite berühmter Männer hat die Schriftstellerin Christine Brückner eine Stimme gegeben. Im BAC-Theater werden die „Ungehaltenen Reden ungehaltener Frauen“ eindrucksvoll zum Leben erweckt.

VON SANDRA SIMSHÄUSER



Liesel Merhof schildert die innere Zerrissenheit von Gudrun Ensslin.

tieren. Auch der Blick auf ihre berühmten Männer oder Söhne verändert sich damit.

In der BAC-Inszenierung unter Regie von Tina Rummel wird dies kongenial umgesetzt: in sechs Spielszenen mit einem emotionalen Spektrum von amüsan bis tragisch, bewegend bis empörend. Davon konnte sich das Premierenpublikum in

der ausverkauften BAC-Stube überzeugen.

Amüsan, wenn Christiane von Goethe in breitestem Thüringisch aus dem Nähkästchen plaudert oder „Frau Luther“ sich über ihr missglücktes Cranach-Gemälde mokiert. Tragisch, wenn Maria, die Mutter Gottes, ihre Glaubenszweifel offenbart und Petrarcas Muse Donna



Dr. Ursula Braun als Luthers Ehefrau, Katharina von Bora.

Fotos: Sandra Simshäuser

Laura todkrank ihr Leben Revue passieren lässt. Bewegend zu sehen, wie die wegen Terrorismus verurteilte Gudrun Ensslin in ihrer Zelle in Stammheim von den Geistern der Vergangenheit gequält wird. Und empörend, wenn Iva Braun als Führerfixiertes Dummchen noch an ihrem Todestag Wahrheiten mit Champagner wegprostet.

Ein großes Kompliment ist den Darstellerinnen Heide Appel, Ursula Braun, Monika Löschner und Liesel Merhof zu machen. Dem Anspruch, jeder einzelnen Frauenfigur glaubwürdig Leben einzuhauchen, sind sie in jeder Szene gerecht geworden. So wie die Darstellerinnen in erster Linie ihre Worte wirken ließen, war auch das Bühnenbild auf einige wenige Requisiten reduziert. Passende Kulissen wurden an die Wand projiziert und Geräusche eingespielt. „Live“ übernahmen dies Melena Ohm (Klavier) und Monika Löschner (Gesang), die damit die Übergänge zwischen den Szenen gestalteten.

Weitere Aufführungstermine von „Wenn du geredet hättest, Desdemona“ am 1., 3., 8., 9. April jeweils um 19.30 Uhr im BAC-Theater. In den Siedern 6. Kartenvorverkauf über die Buchhandlung Aumann. Weitere Infos unter www.bac-theater.de